

# Projekt „Verfemte Musik – Los Angeles 2009“

Deutsch- amerikanische pädagogische und künstlerische Begegnungen

---



v.l.n.r. Friederike Haufe, Generalkonsul Christian Stocks, Brigitte Medvin und Volker Ahmels

Wenn Musik mehr ist als pianistischen Können und temperamentvolles Feingefühl, dann ist man in der Lage, diese an talentierte junge Musiker weiterzugeben. Dies gilt mehr denn je für das Klavierduo Friederike Haufe und Volker Ahmels, welches nicht nur in Deutschland als Vorreiter in Sachen Verfemte Musik, sondern auch in den Vereinigten Staaten als „Founder of Ostracized Music“ gefeiert wird. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, die fast schon verlorenen Fragmente höchster Kompositionskunst des 20. Jahrhunderts in den Konzertsälen wieder zu etablieren.

Hierzu entwickelten sie das Projekt „Verfemte Musik – Los Angeles“, als Folgeprojekt zum internationalen Instrumental- und Gesangswettbewerb „Verfemte Musik“. Ziel hierbei ist, sich aus unterschiedlichen Perspektiven - musikalisch künstlerisch und wissenschaftlich-theoretisch - den Lebensgeschichten von verfolgten oder ermordeten Künstlern des Naziregimes zu nähern.

Das diesjährige Projekt stellte die Lebens- und Musikgeschichte des in den 30iger Jahren vor den Nazis aus Wien in die USA geflohenen Komponisten, Walter Arlen, in den Mittelpunkt. Teilnehmer am Projekt waren Preisträger des Wettbewerbs „Verfemte Musik“ 2008, des „Izzy Fuhrmann Award“ 2008 und Projektteilnehmer „Künstler im Exil“.

In unterschiedlichsten Konzerten, angefangen von der fast familiären Atmosphäre eines Hauskonzertes bei Barbara Zeisl-Schönberg, Schwiegertochter von Arnold Schönberg und Tochter des Komponisten Eric Zeisl, den großen Auftritten in der Gindi Hall der Jewish University of Los Angeles oder der Zeremonie anlässlich des Yom Ha Shoah im Simon Wiesenthal-Center, stellte das Klavierduo sein umfangreiches Repertoire und das der Schüler und Studenten in atemberaubender Weise zu ausdrucksstarken und einmaligen Klangerlebnissen zusammen.



Justus Barleben am Piano, Claudia Roick – Sopranistin, in der Schönberg-Villa

Von enormer pädagogische Bedeutung war, dass sowohl das Zentrum für Verfemte Musik an der Hochschule für Musik und Theater Rostock, das Konservatorium Schwerin und die Gelehrtenschule des Johanneums Hamburg gemeinsam die Inhalte gestalteten. Partner dieses künstlerisch bedeutenden und gleichermaßen politisch wichtigen Projektes waren unter anderem das Simon Wiesenthal- Center in Los Angeles, die Jewish University von Los Angeles und das Goethe Institut Los Angeles.